

Kategorie 1: Ganzheitliche Energie- und Klimaschutzkonzepte

1. Preis:

Gemeinde Wildpoldsried: „Wildpoldsried Innovativ Richtungweisend“

„Wildpoldsried Innovativ Richtungweisend – WIR“, unter diesem Motto wird unter Einbindung der Bürger seit Jahren ein ökologischer Weg gegangen. Mit den Leitthemen „regenerative Energieerzeugung und Energieeinsparung“, „Bauen mit Holz“, „Schutz von Wasser und ökologische Abwasserreinigung“ wurden bereits viele Projekte umgesetzt. 2008 wurde im Gemeindegebiet 285 % des gesamten Stromverbrauchs regenerativ erzeugt. Ebenso werden alle kommunalen Gebäude und eine Vielzahl privater Anwesen mit Biomasse beheizt. Innovative Ideen werden von den Bürgern in Gemeinschaftsaktionen mitgetragen. Viele Maßnahmen, die als Pilotprojekte in Wildpoldsried starteten, fanden in anderen Gemeinden Nachahmer.

2. Preis:

Stadt Merkendorf: Energieforum Merkendorf

Ziel der Arbeitsgemeinschaft Energieforum Merkendorf ist es, einen höchstmöglichen Energieselbstversorgungsgrad zu erreichen. Besonders hervorzuheben ist die Vielzahl öffentlicher, privater und unternehmerischer Aktivitäten mit jeweils unterschiedlichem Projektcharakter. Die verschiedenen Akteure, z. B. Unternehmen, Landwirte, Bildungseinrichtungen arbeiten bestens zusammen.

3. Preis:

Kommunale Allianz Biberttal-Dillenberg: Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes

Die Besonderheit dieses Projektes liegt unter anderem darin, dass sich sieben Gemeinden zusammengeschlossen haben, um gemeinsam ein interkommunales Klimaschutzkonzept zu entwickeln. Die Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen steht dabei im Vordergrund.

Anerkennungspreis

Gemeinde Reit im Winkl: Konzept zur Nutzung erneuerbarer Energien

Das Luftreinigungskonzept der Stadt Reit im Winkl kann auch für andere Tourismusorte als Beispiel dienen. Der Tourismus in Reit im Winkl bedingt einen hohen Energieverbrauch mit entsprechendem Schadstoffausstoß. Zur Sicherung der Lebens- und Erwerbsgrundlagen wurde die Umstellung auf nachwachsende Rohstoffe verwirklicht, die mit modernster Technik sauber verbrannt werden können.

Anerkennungspreis

Gemeinde Fraunberg: Leitbild „Weiterbauen an der gewachsenen Kulturlandschaft“

Fraunberg hat mit seiner Änderung des Flächennutzungsplans ein beispielgebendes Konzept zur Ressourcenschonung entwickelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Um- und Nachnutzung bestehender Gebäude und bewirkt eine Reduzierung des Flächenverbrauchs.

Kategorie 2: Bildung für Nachhaltige Entwicklung

1. Preis:

Abwasser- und Umweltverband Chiemsee: Fifty-Fifty-Einsparprojekte

Der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee setzt den Ansatz Fifty-fifty nachahmenswert um. Es sensibilisiert Schulen der Chiemseeregion, die beteiligten Schüler, Lehrer und Elternjahrgänge für die Notwendigkeit und Durchführbarkeit aktiver Einsparmaßnahmen. Hervorzuheben sind die praktischen Impulse, wie Klimaschutz konkret von jedem einzelnen in die Tat umgesetzt werden kann.

2. Preis:

Stadt Waldmünchen: Aktionsbündnis Cerchov – Ausbildung zum Energiewirt

Die Stadt Waldmünchen und das Aktionsbündnis Cerchov zeigen herausragende grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich Bildung für Nachhaltigkeit. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ist das erste IHK-zertifizierte Energiewirt/in Seminar in Deutschland entstanden. Die Seminarbausteine in den Bereichen Kfz, Landwirtschaft und Heizungsbau erleichtern es, das Wissen über den Einsatz und die Anwendung regenerativer Energietechnologien gewinnbringend zu nutzen. Zusätzlich verbessern die Seminare die Berufsaussichten für die Absolventen.

3. Preis:

Münchner Volkshochschule: Bildungsplattform für Klimaschutz – „Klimaherbst“

Beim 4. Münchner Klimaherbst steht zwei Wochen das Thema Mobilität im Zentrum des Interesses. Das Projekt leistet durch die vielgestaltigen Aktionen (Lesungen, Diskussionen, Kunstprojekte, Ausstellungen, Exkursionen, Experimente und Erfahrungsaustausch mit Experten) eine Fülle von Möglichkeiten, sich zu aktuellen Fragen rund um den Klimaschutz zu informieren. Hervorzuheben sind neben den vielen Zielgruppen etwa 100 Institutionen und Organisationen, die sich als Projektpartner engagieren.

Anerkennungspreis

Umweltstation der Stadt Würzburg: Sommerumweltwochen: Umwelt aktiv erleben

Die Sommerumweltwochen sind vermutlich die größte und umfangreichste Umweltbildungsveranstaltung für Kindergärten und Grundschulen in Unterfranken. Die Zielgruppe Vorschul- und Grundschulkinder wird an mehr als 25 Stationen rund um das Thema Nachhaltigkeit vorbildlich erreicht. Diese vorbildliche Umweltbildungsaktion wurde bereits 1991 ins Leben gerufen.

Anerkennungspreis

Katholische Kirchenstiftung Hl. Kreuz Straßberg: EMAS validierte Pfarrei Heilig Kreuz Straßberg

Die EMAS-Validierung der Pfarrei wurde durch das engagierte Mitwirken vieler Akteure in sehr kurzer Zeit realisiert. Die Kirchengemeinde ist damit wichtiger Vorreiter und Impulsgeber für die Pfarrgemeindemitglieder und die Region.

Kategorie 3: Einzelprojekte für den Klimaschutz

1. Preis:

Gemeinde Ascha: Ökobonussystem für das Baugebiet Deglholz

Mit dem Ökobonussystem hat die Gemeinde Ascha in vorbildlicher und innovativer Weise einen Anreiz zu ressourcenschonendem Bauen gegeben. Berücksichtigte Aspekte sind dabei Energieeinsparung, standortgerechte Bebauung, Nachhaltigkeit und ökologische Verträglichkeit.

2. Preis:

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Bad Kissingen: Wärmebildaktion

Die Kreisgruppe Bad Kissingen hat mit kostengünstigen Wärmebildaufnahmen von Wohnhäusern ein sinnvolles und erfolgreiches Projekt ins Leben gerufen, um Hausbesitzer zu motivieren in Richtung Wärmedämmung aktiv zu werden. Zusätzlich zum Thema Klimaschutz werden die Hausbesitzer zu Förderprogrammen informiert. Die preisgünstige Ausgestaltung der Wärmebildaufnahmen führte zu einer sehr großen Nachfrage unter Hausbesitzern.

3. Preis:

Oekom e.V.: Klimaspargbuch München

Das Klimaspargbuch München bietet ein interessantes Konzept, das auch gut auf andere Kommunen übertragen werden kann. Es vereint nützliche Tipps mit attraktiven Gutscheinen für einen nachhaltigen Lebensstil. Dadurch werden Klima und Geldbeutel geschont.

Anerkennungspreis

Benediktinerabtei Münsterschwarzach: Energieautarke Abtei Münsterschwarzach

Die Benediktinerabtei Münsterschwarzach übernimmt mit ihrem Konzept eine Vorbildrolle innerhalb der Region und darüber hinaus. Mit einem umfangreichen Konzept und tatkräftige Realisierung der vielen Einzelmaßnahmen verfolgt sie nachahmenswert das Ziel 2010 mit regenerativen Energieträgern aus der Region autark zu sein.

Anerkennungspreis

Stadt Herzogenaurach: Stromsparberatung für Haushalte

Mit dem Anerkennungspreis der Stadt Herzogenaurach wird das besondere ehrenamtliche Engagement einer Einzelperson gewürdigt. Ehrenamtlich werden in Herzogenaurach Stromsparberatungen in Haushalten durchgeführt und Energiesparpotentiale ermittelt.